

BU
/h

o.222.It. - BU/so

Den 17. November 1966

Notiz für den DepartementschefBericht über den Stand der Hilfsaktion Italien

1. Die Sendung Lebensmittel, Impfstoff, Blutplasma aus dem ersten Bundesbeitrag von Fr. 100'000.- ist vom SRK letzten Samstag ^{12. 11.} dem Italienischen Roten Kreuz in Mailand übergeben worden. Die anwesenden Vertreter des SRK konnten feststellen, dass die Waren ordnungsgemäss in die Schadensgebiete weitergeleitet wurden und einem dringenden Bedürfnis entsprachen.
2. Die Heulieferungen (zweiter Bundesbeitrag von Fr. 100'000.-) sind ab letzten Samstag verladen und spediert worden. Sämtliche 54 Wagen sollten jetzt die Grenze überschritten haben.
3. Die Sendung bestehend aus 12 t Kondensmilch (Fr. 30'000.-) verlässt die Schweiz am Samstag per Lastenzug des SRK mit Bestimmung Italienisches Rotes Kreuz, Verona. Die Milch ist für Norditalien bestimmt.
4. Unser Angebot von 12,500 Portionen Typhus-Impfstoff ist widerrufen worden, weil das Italienische Aussenministerium uns wissen liess, dass er nicht mehr benötigt werde.

./.



- 2 -

5. An der Aktion "Schlamm-pumpen" (11 Wagen) beteiligen sich die Städte Lugano, Zürich, Luzern, Bern, Biel, Lausanne, Genf und Neuenburg. Die zwei ersten Pumpen aus Lugano sind am 15. November in Florenz eingetroffen und waren gestern ^{16.11.} bereits im Einsatz. Der letzte Wagen ist heute weggefahren. Das Konsulat sorgt mit der Stadtverwaltung Florenz für Unterkunft, Verpflegung und geregelten Einsatz. Nach soeben eingetretener Meldung sind jetzt 6 Wagen in Florenz. Die Bevölkerung soll sich um ihren Einsatz reissen.

6. Das SRK schickt von sich aus mit einem weiteren Lastenzug, Bestimmung Verona:
3'000 Wolldecken, Kleider, Stiefel, Gummihandschuhe.

Auf eigene Rechnung hat das SRK dem Italienischen Roten Kreuz einen Helikopter für den Einsatz in Verona zur Verfügung gestellt.

7. Das SRK möchte eine weitere Lieferung im Werte von ca. Fr. 100'000.- vorbereiten, bestehend aus Leintücher, Wintermäntel, warme Schuhe und Fleischkonserven. Es ist der Ansicht, dass diese Hilfsgüter im Trento noch dringend benötigt werden. Da dem SRK hierfür keine Mittel zur Verfügung stehen, stellt es das Begehren um die Gewährung eines weiteren Bundesbeitrages von ca. Fr. 100'000.-. Dem Begehren sollte u.E. entsprochen werden.

8. Herr Bühner hat gestern vormittag Herr Dr. Horber, Sekretär des Städteverbandes, über die Aktion Schlamm-pumpen orientiert. Er erfuhr von ihm, dass Herr Nationalrat Chevallaz, Präsident des Verbandes, bereits eine Rund-

./.

- 3 -

frage angeordnet habe, in der die Städte zur Hilfe aufgefordert werden. Im Rundschreiben werden zwei Varianten vorgeschlagen: Uebergabe eines Geldbetrages oder Realisierung eines konkreten Projektes im Rahmen des Wiederaufbaus. Es soll auch der Gemeindeverband aufgefordert werden, mitzuwirken. Herr Bühler hat Dr. Horber eine Anregung des schweizerischen Botschafters in Rom weitergegeben, allenfalls ein Projekt in Belluno zu verwirklichen, da diese Stadt ausserordentliche Schäden erlitten habe und zudem vom Unglück in Mattmark besonders heimgesucht worden war.

9. Das SRK delegiert neuerdings einen Vertreter nach Verona, um die Verteilung der schweizerischen Sendungen zu überwachen und an Ort und Stelle die Verhältnisse abzuklären.

10. Oesterreich: nach den letzten Mitteilungen empfiehlt das SRK die Uebergabe eines Barbetrages an das Oesterreichische Rote Kreuz, da ausreichende Gewähr besteht für ordnungsgemässe Verwendung. Das SRK schlägt einen Bundesbeitrag von Fr. 50'000.- vor, den es mit Fr. 10'000.- aus eigenen Mitteln ergänzen würde. Dieser Bundesbeitrag kann dem Saldo des Rahmenkredites für die internationalen Hilfswerke entnommen werden, der zur Zeit noch rund Fr. 150'000.- beträgt.

